Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 177. Montag, den 2. August 1841.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.,); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29., 30. und 31. Juli 1841.

Die Herren Kaufleute Zschock aus Königsberg, Schröder nebst Familie aus

Memel, log. im Englischen Hause. Frau Präsidentin Braun mit Fräulein Tochter nebst Gefolge aus Gumbinnen, Herr Buchhändler v. Dzwonkowsky aus Christiana, Herr Gutsbesitzer Wulff aus Naugard, Herr Kaufmann Preuß aus Dirschau, Frau Landschafts-Direktorin v. Below nebst Familie aus Reddentin, die Herren Gutsbesitzer v. Schlagenteufel aus Dolgen, Rassow aus Buchholz, Herr Apotheker Lebermann aus Christburg, Herr Kaufmann F. A. Schulbach nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Wolski aus Bendorgau, Herr Assessor Mathieu aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Engler nebst Frau Gemahlin aus Schloß Kyschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Bekanntmachung der Königlichen Regierung hieselbst vom 2. Juni 1841 im diesjährigen Amtsblatt № 23. Seite 117., welche also lautet:

Es ist zur amtlichen Kenntniß gekommen, daß Frachtfuhren des hiesigen Orts, welche nach Neufahrwasser bestimmt sind, die Chaussee vom Hohen- bis zum Olivaer-Thor meiden und den Weg durch die Straßen der Stadt und das Jakobs-Thor einschlagen, um solcher Gestalt der Anwendung des Gesetzes wegen des Verkehrs auf den Kunststraßen vom 17. März 1839 in Betreff der vorgeschriebenen Radfelgen zu entgehen. Nach eingegangener Entscheidung des Königl. Finanz-Ministerii leidet es indessen kein Bedenken, daß auch dasjenige Frachtfuhrwerk, welches den gedachten Weg einschlägt, den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. März 1839, also auch den Vorschriften wegen der Radfelgenbreite unterliegt, weil es von dem Olivaer-Thore hinaus bis zu dem nach Neufahrwasser abgehenden Wege die in das in Gemäßheit des §. 1. des allegirten Gesetzes erlassene Verzeichniß aufgenommene Chaussee berührt. Demzufolge wird, wie wir hiermit zur öffentlichen Achtung bekannt machen, vom 1. August d. J. ab, alles gewerbsmäßige betriebene Fuhrwerk, auch wenn es die Chaussee nur auf der Strecke durch das Olivaer-Thor und bis zu dem Abwege nach Neufahrwasser berührt, nach den Vorschriften des Gesetzes vom 17. März 1839 und der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 12. April 1840 (Gesetzsammlung Seite 108) behandelt werden,

wird dem Publiko zur Nachachtung hiermit in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 21. Juli 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Es sollen **am 7. August, Nachmittags 4 Uhr,** vor unserem Deputirten Herrn Secretair Siewert durch den Mäkler Richter im See-

packhofe, Kuchenpfannen und Feilen im havarirten Zustande an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 22. Juli 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

T o d e s f a l l.

3. Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach 14-tägigen schweren Leiden an den Folgen des Nervenfiebers unsere geliebte jüngste Tochter Cobra Betthy Meyer in einem Alter von 25 Jahren. Nur der Trost einer seeligen Wiedervereinigung vermag unsern herben Schmerz zu mildern. Um stille Theilnahme bitten

Danzig, den 30. Juli 1841. die Hinterbliebenen.

A n z e i g e n.

4. Heute Montag im Hôtel Prinz v. Preußen

Trompeten-Konzert.

5. Zwei auf der Rechtstadt hieselbst belegene Grundstücke, in welchen die Bäkkerei mit Vortheil betrieben wird, sollen aus freier Hand verkauft werden Herr Justizrath Zacharias wird über die Lage der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen Auskunft ertheilen.

6. Die verehrten Mitglieder der Friedens-Gesellschaft werden zu einer General-Versammlung, am Stiftungstage:

Dienstag, den 3. August, Nachmittags um 4 Uhr,

in welcher die Rechnung vorgelegt, der Jahresbericht abgestattet und die Wahl der Beamten für das nächste Jahr bewirkt werden soll, ergebenst eingeladen von

dem engeren Ausschusse der Friedens-Gesellschaft.

7. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin und Berlin ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

8. **Die Buchdruckerei von Fr. Sam. Gerhard,**

Langgasse No. 400.,

mit einem reichen Sortiment der neuesten und schönsten Schriften, auch

ganz großer Placatschriften zu Anschlagezetteln

versehen, empfiehlt sich zur saubersten, schnellsten und billigen Ausführung aller Druckarbeiten, in schwarz und in bunten Farben.

9. Ein kleiner Speicher im guten baulichen Zustande wird billig zu kaufen oder zu miethen gesucht Frauengasse № 855.

10. Dienstag, den 3. August Konzert u. Ball in der Ressource **zum freundschaftlichen Verein.** Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Gartensaale statt.

Danzig, den 31. Juli 1841.

Der Vorstand.

11. ☞ Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern und in der Wirthschaft geübt, sucht ein Engagement. Näheres Häkergasse № 1505.

12. Zur Mitwirkung oder Uebernahme eines Ellen- oder kurzen Waarengeschäfts für die Dominiksdauer erbietet sich hiemit Jemand. Adressen, bezeichnet mit 1841, werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

13. Ein ordentliches Mädchen wünscht zum Dominik in einem Laden zum Handeln beschäftigt zu werden. Näheres Frauengasse № 874.

14. Eine Dame wünscht täglich nach Fahrwasser oder Brösen zum Baden zu fahren und sich einer Gesellschaft anzuschliessen. Näheres Langenmarkt № 432.

15. Ich beehre mich dem handeltreibenden Publikum hiedurch anzuzeigen, dass ich hier ein Commissions-Gescäft unter der Firma

Fewson & Co.

errichtet. — Das Comtoir ist Hundegasse No. 264.

R. Fewson.

16. Zwei Glaskasten werden für die Dominikszeit gesucht. Näheres im Königlichen Intelligenz-Comtoir.

17. **Der Opticus und Mechanikus**
Georg Friedrich aus Berlin
empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum zum bevorstehenden Pferderennen seine anerkannt ganz vorzügliche gute Augengläser, als Brillen, Perspective, Fernröhre ꝛc. zu den bekannt billigsten Preisen. Sein Stand ist nicht mehr Langgasse, sondern am Eingange der Langenbuden dem Schauspielhause gegenüber in einer hölzernen Bude, woselbst die bestellten neuen und reparirten optischen und meteorologischen Instrumente zum Empfang bereit liegen.

18. Im Glockenthor № 1963. sind Stuben für die Dominikszeit zu vermiethen; auch wird daselbst zum Speisen angenommen.

19. Eine ganz specielle, vorzügliche, auf Leinwand gezogene Charte von **Polen,** Galizien und den angrenzenden preußischen Provinzen, ist für den festen Preis von 3 Rthlr. Häckergasse № 1451. zu haben; daselbst wird ein gut erhaltener lederner Reisekoffer zu kaufen gesucht.

Vermiethungen.

20. **Für die Dauer der Dominikszeit ist Langgasse № 400.** ein großer Saal zu vermiethen.
21. Faueng. 829. sind 2 Stuben vis a vis an einzelne Personen zu vermiethen.
22. Das Haus Heil. Geistgasse № 974. ist entweder ganz oder theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 670.

23. Buttermarkt ist eine für sich bestehende Untergelegenheit während der Dauer des Dominikmarktes oder auch auf längere Zeit, welche sich zu jedem Waarengeschäfte eignet, zu vermiethen. Näheres daselbst № 2093.

24. Fleischergasse № 124. sind 6 Stuben und 1 Saal, sämmtlich neu decorirt, nebst Küche, Boden, Keller, Apartement und ein Stall auf vier Pferde, wegen Versetzung zum 1. Oktober c. zu vermiethen; ferner wird daselbst Auskunft über Vermiethung eines am Legenthor dicht am Wasser belegenen Speichers ertheilt.
25 Zum Oktober d. J., so wie auch für die Dauer der Dominikszeit ist eine freundliche Stube Katharinen Kirchhof № 363. zu vermiethen.
26. Glockenthor 1973. ist eine Stube während des Dominiks zu vermiethen.
27. Ein Geschäftslokal ist während der Dauer der Dominikszeit billig zu vermiethen. Näheres Glockenthor № 1973.
28. Am Englischen Damm № 9. ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, Küche und eigener Thüre zu vermiethen und sofort zu beziehen.
29. Holzgasse № 7. ist ein meublirtes Zimmer nebst Wagenremise und Stallung auf 4 bis 6 Pferde für die Dominikszeit zu vermiethen.
30. Zur **Dominikszeit** sind **Breitgasse No. 1133.** zwei Stuben und unten ein geräumiges Waarenlager, das sich auch zum Verkaufs-Local eignet, zu vermiethen.

Auctionen.

31. Dienstag, den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, und den folgenden Tag, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Danziger aus Posen in dem Hause Breitegasse No. 1217. durch Auction verkaufen:

ein Sortiment

Berliner eleganter Meubles

aller Art, wozu ich Kauflustige zahlreich einzuladen mir erlaube. Bei der ausserordentlichen Concurrenz. welche der Verkäufer in diesem Jahre hier antrifft, hat derselbe sich entschlossen, die Meubles schlimmsten Falls zum Kostenpreise zuschlagen zu lassen.

In derselben Auction werde ich auch ein Sortiment leinener Tischdekken in verschiedenen Desseins und Farben, Mazeppa-Röcke und sehr zu empfehlende gemusterte Sanspeins in beliebigen Abschnitten zu billigen Preisen versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32.

Meubel-Auction.

Große Auction mit Meubles, Langgasse No. 377., im Locale des Herrn S. W. Löwenstein.

Dienstag, den 3. August 1841, Vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage werden die Mäkler Grundtmann und Richter im oben bezeichneten Locale an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine vorzügliche Auswahl von sorgfältig und auf's modernste aus Mahagoni- und Polirander-Holz gearbeiteten Meubles aus den bedeutendsten Berliner, Breslauer und Posener Werkstätten, welche so eben hier angekommen sind, — nämlich:

Mehrere Flügel-Fortepianos von anerkannten Breslauer Meistern, Sophas mit den verschiedenartigsten Bezügen in größter Auswahl, Rohr-, Polster- und Ruhestühle im neuesten Geschmack, die größten und andere Trimeaux, so wie auch Pfeiler-, Wand-, Toilett- und andere Spiegel von Crystall und anderem Glase in Holz- und Bronce-Rahmen Schreib- und Kleider-Sekretaire, Glas- und Bücherspinde, Servanten, Spiel-, Nipp-, Klapp-, Noten-, Näh-, Schreib-, Speise-, Einsatz und Ecktische in den verschiedensten und modernsten Formen. Commoden und Waschtoiletten, Bettgestelle und elegante Wiegen, Fußbänkchen, Tabackskästchen, Bronce-Gardienenstangen und verschiedene andere Gegenstände.

Um die vorzügliche Qualité und die geschmackvolle Arbeit prüfen zu können, sind die zu verkaufenden Gegenstände von Montag Morgens ab zur gefälligen Ansicht bereit und wird noch bemerkt:

daß sämmtliche Meubels in einigen Tagen geräumt werden sollen, weshalb wohl schwerlich irgendwo billigere Preise zum Ankauf zu erwarten sind.

Dienstag Nachmittag werden außer den Meubels auch noch eine Auswahl Manufactur-Waaren zum Verkauf gestellt werden.

33.

Auction
mit
neuen Drontheimer Heeringen.

Mittwoch, den 4. August, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin neben dem Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

23 Tonnen Kaufmanns- } neue Drontheimer
52 „ gr. Mittel- } Fett-Heeringe
21 „ Mittel- } verschiedener Qualität,
23 „ kl. Mittel- }

welche mit dem Schiff Johanne Henriette Cap. Kirsner hier eingetroffen sind.

Rottenburg und Görtz.

34. **Den 5., 6. und 9. August d. J.,**

soll in dem Eckhause dritten Damm № 1415.,

ein grosses Magazin

neuer sehr empfehlungswerther

Meubles von Mahagoniholz,

durch öffentliche Auction verkauft werden. Dasselbe besteht aus 70 modernen Sophas mit amerikanischen Bast-, wollenen Damast-, Pferdehaar und anderen Bezügen, Schreibsekretairs, Servanten, Damensekretairs, Kleider- und Glasspinden, Kommoden, Schreib- und Sophatischen, Spiel-, Näh- und Nipptischen, Bücherschränken, Rohr- und gepolsterten Stühlen in verschiedenen neuen Façons, Chaise-longs, Lehnstühlen mit Leder- und Damastbezügen, großen und kleinen Trimeaux, Spiegeln in allen Größen u. einer reichhaltigen Auswahl anderer gangbarer Meubles.

Da das ganze Magazin jedenfalls hier verkauft werden muß, so bietet sich die beste Gelegenheit dar, sehr billige Ankäufe machen zu können, worauf ich hinzudeuten nicht verfehle.

Das Magazin ist zur Ansicht der Kauflustigen vollständig aufgestellt und das Lokal täglich Vor- und Nachmittags geöffnet.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Dienstag, den 10. August 1811, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Speicher „die graue Gans“ in der Judengasse unweit des alten Seepackhofs gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

9 Stück feinen starken Ostindischen Rum,

welche so eben mit dem Schiffe Friedrich Wilhelm, Capt. Riemeck von Newcastle angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Ein gut erhaltener, neu lakirter und mit neuem Tuch-Ausschlag versehener moderner Halbwagen mit Vorderverdeck ist zu verkaufen. Das Nähere Pfefferstadt № 124. in den Morgenstunden.

37. **L. Reinke,**

Uhren-Fabrikant aus Berlin und der Schweiz,

empfiehlt seinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Danziger Dominik eine schöne Auswahl von goldenen und silbernen Ancré-, Cylinder- und Spindel-Uhren in allen Gattungen und Qualitäten zu den festgestellten Fabrik-Preisen. Seine Wohnung ist bei dem Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027.

38. **Neue Holländische Herringe**

empfiehlt a 2½ Sgr. pro Stück Carl E. A. Stolcke, Breit- u. Faulengassen-Ecke.

39. Eine große Auswahl Mousseline de laine Kleider a 2 Rthlr. 20 Sgr., 3 Rthlr., 3 Rthlr. 10 Sgr. u. 4 Rthlr., desgleichen bis zur feinsten Qualität in den neuesten und schönsten Mustern empfiehlt J. M. Davidsohn,
1sten Damm.

40. Da die wenigen Meubeln verschiedener Gattungen, aus meiner eigenen Fabrik, welche ich vor 2 Jahren während des Dominiks hier aufgestellt hatte, sehr rasch vergriffen wurden, so erlaube ich mir Einem Hohen Adel und dem Hochgeehrten Publikum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich auf mehrfaches Verlangen auch während des diesjährigen Dominiks ein ganz complett assortirtes Meubel-Magazin aufstellen werde.

Unter der Versicherung, die Preise so zu stellen, daß Niemand mein Magazin unbefriedigt verlassen wird, bitte ich um recht zahlreichen und geneigten Zuspruch.

Mein Logis ist Breitgasse № 1161.

Mendheim Kokoschky,
Tischlermeister aus Königsberg in Pr.

41. Sehr gute Schlipse und Binden erhielt und empfiehlt zur größten Auswahl F. L. Fischel.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 177. Montag, den 2. August 1841.

42. Messinaer Citronen zu ½ bis 1 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., holl. Vollheeringe in 1/16, ächte bordeauxer Sardellen, kl. Kapern, Oliven, feinstes Salatöl, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, Anchovies-Essence, Walnut Ketchup, India Soy, Kajennen-Pfeffer, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, ital. Kastanien, Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, ächte ital. Macaroni, Parmasan, Schweitzer und Limburger Käse, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Stearin- und Palm-Lichte erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Edictal-Citation.

43. Folgende Documente sind nach Aussage der Interessenten verloren gegangen:

1) die Schuld-Urkunde der Johann und Eleonore geb. Andreas Eppschen Eheleute de dato Elbing den 14. Februar 1840 über 166 Rthlr. 20 Sgr., dargeliehen von dem Einsaaßen Franz Wiens zu Krebsfelde, nebst annectirtem Hypothekenschein vom 29. Mai 1810 über die Eintragung der qu. 166 Rthlr. 20 Sgr. für Franz Wiens auf dem Grundstücke D. XIX. 14.

2) Die Schuld-Urkunde der Johann und Eleonore geb. Andreas Eppschen Eheleute de dato Elbing den 14. Februar 1810 über 1666 Rthlr. 20 Sgr., dargeliehen von dem Einsaaßen Jacob Andreas zu Fürstenauerfelde, nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein über die für Jacob Andreas auf dem Grundstücke D. XIX. № 14. erfolgte Eintragung, ferner nebst annectirter Quittung des Jacob Andreas über 185 Rthlr. 10 Gr. vom 26. Januar 1811, nebst annectirter in Sachen Wiebe, Andreas, verlautbarter Verpfändungs-Urkunde des Jacob Andreas vom 23. Juni 1815, wonach die für ihn noch eingetragenen 1481 Rthlr. 30 Gr. dem Erblasser Abraham Wiebe für dessen Forderung von 1000 Rthlr. verpfändet worden und nebst annectirtem Hypothekenschein vom 30. September 1816 über diese auf dem Grundstücke D. XIX. eingetragene Verpfändung.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten bereits quittirten Forderungen und die darüber ausgefertigten Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf

den 26. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht hiedurch vorgeladen, unter der Verwar-

nung, daß im Fall ihres Ausbleibens die aufgebotenen Documente für amortisirt erklärt und die Forderungen im Hypothekenbuche D. XIX. werden gelöscht werden.

Elbing, den 24. März 1841.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 17. Juli gesegelt.

J. D. Mesek — London — Getreide.
M. F. Krüger — —
G. Humeland — Norwegen —
J. G. Scherpbier — Harlingen — Holz.
G. A. de Vries — Neubarlingerziel —
B. S. Brauwer — Termunterziel —
E. P. Kuiper — Edam — Wind W.

Wieder gesegelt.

L. Grødeland.

Den 18. Juli angekommen.

Abigail Morg. — J. Erboe — Assens — Ballast. Bencke & Co.
Maria Gustava — M. Vieberg — Stockholm — Eisen. Ordre.
Christie — J. Walcker — Travemünde — Ballast. —
Auguste — H. Holst — Petersburg — —
North Brigthon — H. Barrick — Elseneur — —
Eglantine — R. Weatherill — Copenhagen — —
Robert Pull — W. Pick — Dundee — —
Bebside — J. Steel — Freedriksward — —
Ann — G. Inglis — London — —

Gesegelt.

J. Allen — London — Getreide.
J. H. Permin — —
J. J. Gellentin — London — Getreide.
T. Jack — Liverpool —
E. Michelsen — Norwegen —
D. S. Weibel — —
D. W. Pronk — Harlingen — Holz.
B. Molenaar — Nantes —
H. B. Julius — Ems —
D. M. Olsen — Bordeaux —
D. Schröder — Paimboeuf —
J. Wothge — Stettin — Ballast. Wind W. D.

Den 19. Juli angekommen.

Emanuel — M. E. Nordboe — Stavanger — Heeringe. Ordre.
Thetis — G. M. Toggart — Arbroath — Ballast. —

Gesegelt.

J. Eyde — Norwegen — Getreide.

Wind W.